



Studiengesellschaft

der Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik mbH

Schneller immer besser werden

Software Defined Defence

10. und 11. Dezember 2024 | Maritim Hotel Bonn

Stand: 09.12.2024

Programm
und Teilnahmebedingungen

www.dwt-sgw.de

Über die Veranstaltung

„Wir müssen agiler werden, wir müssen unsere Streitkräfte besser vernetzen. Also es geht weniger darum, den besten Kampfpanzer, die beste Fregatte und das tollste Kampfflugzeug zu haben, sondern wir müssen all diese Fähigkeiten so miteinander vernetzen, dass sie kommunikationsfähig sind, dass wir schnell Lagebilder bekommen, dass wir schnell handlungsfähig werden und dann auch diesen Plattformen jeweils die optimale Plattform für die Bekämpfung des jeweiligen Ziels zuweisen können. – Also diese Kill-Chain muss optimiert werden.“

Generalleutnant Vetter, BMVg Abteilungsleiter CIT und Chief Information Officer

Die Ukraine tut das, was Generalleutnant Vetter fordert: Sie hat den Einsatzwert der von Deutschland gelieferten Panzerhaubitzen (sicherlich eines der besten Systeme der Welt) durch Einführung einer selbstentwickelten App gesteigert, mit der es gelingt, im dynamischen Gefecht schnell Ziele zuzuweisen und einen koordinierten Feuerkampf zu führen. Nur eins von vielen Beispielen ...

... In der diesjährigen IT-Konferenz wollen wir einen Blick hinter „unsere Kulissen“ werfen und uns mit SDD-relevanten Fragestellungen, Feststellungen und -legungen befassen.

- Die zukünftige Kill-Chain bedarf eines gläsernen (transparenten) Gefechtsfeldes. - Sie wird an dessen Entstehung maßgeblich teilhaben.
- Wie sieht die Kill Chain aus? Wie das agile Führungsinformationssystem, das über alle Führungsebenen und Dimensionen hinweg Sensoren, Effektoren und Führung verbindet?
- Containerisierung, offene und standardisierte Schnittstellen (die Plattform wird austauschbar!) in Verbindung mit der umfassenden Vernetzung aller Führungssysteme / -einrichtungen, Sensoren und Effektoren führt zu einem ‚Internet of Military Things‘ in einem geschützten Raum (private cloud, eigene Rechenzentren) mit der Fähigkeit, neue Systeme und Partner ad hoc einzubinden. Verlegefähige Rechenzentren werden künftig Teil des Backbones einer effizienten Verteidigung sein.
- Nicht ‚Services statt Plattformen‘ sondern ‚Services auf Plattformen‘, genauer gesagt auch auf Plattformen: Die digitale Vernetzung mit offenen Schnittstellen und mobile taktische Kommunikation eingebunden in ein resilientes Netz.
- Digitale Kommunikationsfähigkeit – von der Unterwasser- bis zur Satellitenkommunikation – und die schnelle, umfassende, KI-unterstützte Erstellung und Auswertung von Lagebildern (common operational picture) ermöglichen die ebenengerechte und zugleich kongruente Lagebeurteilung.
- Maximale Agilität ist das Gebot der Stunde um schneller und koordinierter (= effizienter) Handeln können.
- Digitale Ertüchtigung bestehender Systeme (Legacy-Systeme) ist im Lichte der langen Nutzungsdauer von Waffensystemen keine Option, sondern notwendige Voraussetzung für SDD. Rapid Development / Rapid Deployment sind (nicht nur hierfür) wesentliche

Erfolgsfaktoren im Kampf gegen den Faktor Zeit.

- Und: SDD ist per se ein Center of Gravity gegnerischer Kräfte. Robustheit, die Fähigkeit zur ‚graceful degradation‘ und der Erhalt der Autonomiefähigkeit für den Fall von (Zer-) Störungen im Netz sind Bausteine zwingend erforderlicher Resilienz. „Es ist schon komplex genug“ darf uns nicht davon abhalten, diese Aspekte bereits im Design zu berücksichtigen.

20 Mrd € des Sondervermögens sind u.a. auch für SDD allokiert. - Aus gutem Grund, denn „wer nicht digitalisiert verliert“. Im Kontext von Zeitenwende und Kriegstüchtigkeit ist JETZT der richtige Zeitpunkt die Fragen zu konkretisieren und Antworten zu finden! In diesem Kontext wollen wir die IT-Konferenz 2024 gestalten.

Im Sinne der in die Plattformen integrierten bzw. zu integrierenden Services richtet sich die diesjährige IT-Konferenz ausdrücklich an die IT-Spezialisten, an alle Systemhäuser, KMUs und Startups der Verteidigungsindustrie und natürlich die Verteidigungsforschung, die Bundeswehr und das BMVg.

Startups (Ihr Unternehmen ist 3 Jahre oder jünger, Ihr Jahresumsatz 2023 kleiner 2,5 Mio €) **ermöglichen wir, sich kostenfrei zu präsentieren:** Wir etablieren eine Startup-Corner, in der sie kostenfrei Ihre Rollups und Banner präsentieren können und an diesen mit den Konferenzteilnehmern ins Gespräch kommen können.

Allen Firmen, Instituten und Dienststellen ermöglichen wir, je bezahltem Ticket ein **junges Talent kostenfrei** mitzubringen. Das Angebot gilt für alle, die das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die kostenfreien Teilnahmen junger Talente melden Sie bitte formlos an bernd.koegel@dwt-sgw.de unter Nennung von Vorname, Name, Firma, E-Mailadresse, Geburtsdatum und sofern zutreffend dem akad. Grad bzw. Dienstgrad.

Wir sehen beides als Langfrist-Investment im Sinne unserer Selbstverpflichtung, der bestmöglichen Ausrüstung der Bundeswehr zu dienen.

Weitere Details und die Möglichkeit zur Online-Registrierung finden Sie unter

<https://veranstaltungen.dwt-sgw.de/?v=135>.

Fragen bzgl. der **Ausstellungsstände und der Startup-Corner** an stephan.bruess@dwt-sgw.de.

Teilnehmer aus Nicht-NATO bzw. Nicht-EU Staaten nur nach vorheriger Zustimmung durch den Veranstalter!

Die fachliche Ausgestaltung dieses Forums wird in bewährter Form unterstützt durch

Professor Dr. Peter Martini, Institutsdirektor, Fraunhofer FKIE und Leiter des Institutes für Informatik IV der Universität Bonn

Brigadegeneral Dr. Volker Pötzsch, BMVg, Unterabteilungsleiter CIT I

Generalmajor Armin Fleischmann, Abteilungsleiter Planung und Digitalisierung im Kommando Cyber- und Informationsraum

Das Programm am 10. Dezember

08:00 Tagungsbüro öffnet | Check In

08:10 Begrüßungskaffee und Eröffnung der Ausstellung

09:00 **Begrüßung und Eröffnung des Tagungsprogramms**

Oberst a.D. Bernd Kögel, Geschäftsführer der SGW

09:10 **Keynote BMVg**

SDD ein neues Paradigma für die Fähigkeitsentwicklung der Streitkräfte

Generalleutnant Michael Vetter, Abteilungsleiter CIT, Bundesministerium der Verteidigung

09:30 **Keynote Kommando CIR**

Generalmajor Armin Fleischmann, Abteilungsleiter Planung CIR und Digitalisierung Bw, Kdo CIR

09:50 **Keynote TSK**

Software Defined Defence aus Sicht Heeresentwicklung

Generalmajor Klaus Frauenhoff, Amtschef, Amt für Heeresentwicklung

10:10

Podiumsdiskussion mit den Keynote-Vortragenden

Moderation: Professor Dr. Peter Martini, Institutsleiter, Fraunhofer FKIE

10:40 Kaffeepause | Besuch der Fachausstellung

11:20

Erfolgsfaktoren und was es zu vermeiden gilt ...

Paneldiskussion mit vier Impulsvorträgen á 10 Minuten gefolgt von einer Diskussionsrunde

Moderation: GenMaj Armin Fleischmann, Abteilungsleiter Planung CIR und Digitalisierung Bw, Kdo CIR

Vernetzte Waffensysteme als Service für ein zukünftiges Effekt Management System

Dr. Sebastian Lindner, MBDA Deutschland

Organisationskultur & Kollaboration als zukünftige Basis von SDD

Stephan Ursuleac, Materna Information & Communications

SDD und Vergaberecht - das klappt mit links

Dr. Christopher Wolters, BLOMSTEIN

Software definierte unbemannte Systeme für die mittleren Kräfte UxV als IT Architektur

TORR M.Sc. Christoph Petroll, Innovationslabor System Soldat (WIWeB)

12:30 Mittagspause | Besuch der Fachausstellung

14:00 **Vorstellung der Poster Sessions Teil A1-A12 im Plenum**

14:25 **Poster-Sessions A1-A12 an den Poster-Ständen** (siehe nächste Seite)

15:40 Kaffeepause | Besuch der Fachausstellung

16:20 **Keynote Industrie**

Software Defined Defence für Embedded Systems

Dr. Joerg Kushauer, Diehl-Defence

16:40 **Vom Einzelsystem zum Schwarm – Von der Plattform zur SDD**

General a.D. Jörg Vollmer und Dr. Bernd Brüggemann, Fraunhofer FKIE

17:00 **Software-Over-the-Air: Aufbau einer Software Factory im Rahmen von SDD**

Frank Dürrbeck, PricewaterhouseCoopers

17:20

Let's get it done!

Im Gespräch mit den Referenten des Vortragsblocks

Moderation: Oberst a.D. Bernd Kögel, Geschäftsführer der SGW

17:45 Beer Call im Ausstellungsbereich

18:15 Walking Dinner Buffet

21:30 Letzte Runde

22:00 Ende des ersten Tages

Die Poster Sessions am 10. Dezember

Alle Poster werden mit einem Elevator-Pitch im Plenum vorgestellt!

Jeder Durchlauf der 12 parallelen „Speaker Corners“ dauert 15 Minuten (Vortrag & Dialog), danach 5 min. Wechselzeit.

Die Poster-Vorträge werden viermal gehalten, sodass jeder Teilnehmer seine individuellen „TOP 4“ aufsuchen kann.

Elevator-Pitches: 14:00 Uhr im Plenum - Startzeiten an den Postern: 14:20 - 14:40 - 15:00 - 15:20

Poster A1

Software Supply Chain Management: Prerequisite of Software Defined Defence

Dr. rer. pol. habil. Andreas Glas und Maximilian Holzner,
Universität der Bundeswehr München

Poster A2

Hybride KI-Modelle zur Verbesserung der Quality of Service (QoS) in software-basierten taktischen Netzwerken

Johannes Loevenich, Thales Deutschland

Poster A3

Modulare SIGINT-Systeme für Flexibilität und Interoperabilität in modernen Einsatzszenarien

Dr.-Ing. Hendrik Lieske, Saab Deutschland

Poster A4

Zulassung einer Kleinstdrohne für den Infanteristen mit agiler Missionssoftware

Adrian Seitschek, AMDC

Poster A5

SDD – Herausforderungen an die Architektur und Lösungsansätze

Dr. Stefan Mück, IBM Deutschland
Morten Rohlfes, Red Hat

Poster A6

Kriegstüchtig durch KI-basierte Software

Julia Bimler und Laura John, Helsing Germany

Poster A7

Automatische Zuweisung von Sensoren zu Zielen

Dipl.-Inform. Wilmuth Müller, Fraunhofer IOSB

Poster A8

Navigating Defense Projects with Precision and Expertise: Die Bedeutung von gezieltem Projekt- und Innovationsmanagement für SDD

Annika Schulz und Andreas Frank, EY Defense Transformation Team

Poster A9

Von der Detektion bis zur Bekämpfung: Die Bedeutung eines vernetzten C2-Systems im Kontext der Drohnenabwehr

Daniela Hildenbrand, ESG – a Hensoldt Company

Poster A10

Modernisierte IMA - Resilienz durch Serverless Avionik

Sven Friedrich, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt

Poster A11

Digitale Transformation im Verteidigungssektor: Der Weg zur Multi-Cloud

Jessika Linke, Computacenter

Poster A12

SDD und Vergaberecht - das klappt mit links

Dr. Christopher Wolters, BLOMSTEIN

Das Programm am 11. Dezember

- 08:00 Tagungsbüro öffnet | Check In
- 08:00 Begrüßungskaffee und Eröffnung der Ausstellung
- 08:30 **Eröffnung des zweiten Konferenztages**
Oberst a.D. Bernd Kögel
- 08:35 **Keynote Forschung**
Geschäftsmodelle und Transformation
Prof. Dr. Thorsten Posselt, Institutsleiter, Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie IMW
- 09:00 **Vorstellung der Poster Sessions Teil B1-B12 im Plenum**
- 09:30 **Poster-Sessions B1-B12 an den Poster-Ständen** (siehe nächste Seite)
- 10:45 Kaffeepause | [Besuch der Fachaussstellung](#)
- 11:30 **Data Fusion as a Service: Schlüsselfunktion für SDD anhand von Beispielen**
Prof. Dr. Wolfgang Koch, Fraunhofer FKIE
- 11:45 **D-LBO als Pate für SDD?**
Stefan Meisel, Rheinmetall Electronics
- 12:00 **Den Übergang zu SDD gestalten: Software-Defined, Hardware-Enabled**
Dietmar Thelen, Hensoldt
- 12:15 ***Gedanken aus Forschung und Wirtschaft***
Im Gespräch mit den Referenten des Vormittags
Moderation: Oberst a.D. Bernd Kögel
- 12:45 [Mittagspause | Besuch der Fachaussstellung](#)
- 14:00 ***Transparenz, Verlässlichkeit, Vertrauen, Resilienz & Co.***
Paneldiskussion mit vier Impulsvorträgen á 10 Minuten gefolgt von Diskussionsrunde
Moderation: Oberst i.G. Jochen Thumser, Referatsleiter I 2, Planungsamt der Bundeswehr
- Ableitungen für SDD aus der Operationellen Architektur Führungsfähigkeit (OpArch FüFäBw)**
Oberst i.G. Christian Sendner, Planungsamt der Bundeswehr
- Mit safeAI Verlässlichkeit militärischer KI-Systeme evaluieren**
Dr. Markus Hosbach, IABG
- KI als Gamechanger in der militärischen Nutzung?**
Ramon Mörl, Geschäftsführer, itWatch
- Erklärbare KI für schnelle, vertrauenswürdige und zuverlässige Entscheidungsfindung**
Dr. Timo Felser, Tensor AI Solutions
- 15:10 **TechWar 4.1 – Das scharfe Ende von Software-defined Defense in realen Beispielen**
Dr. Pascal van Overloop, Microsoft Deutschland
- 15:25 **SDD & (hybrider) Krieg – Versuch einer Einordnung**
Oberst i.G. Sönke Marahrens, Zentrum für Digitalisierung der Bundeswehr
- 15:45 ***SDD im Krieg***
Im Gespräch mit den beiden Referenten des Abschlussblocks
Moderation: Oberst i.G. Michael Jäger, Referatsleiter CIT I 3, BMVg
- 16:10 Resümee / Verabschiedung
- 16:15 [Gelegenheit zum Gespräch bei Kaffee & Kuchen](#)
- 16:45 Ende der Veranstaltung

Die Poster Sessions am 11. Dezember

Alle Poster werden mit einem Elevator-Pitch im Plenum vorgestellt!

Jeder Durchlauf der 12 parallelen „Speaker Corners“ dauert 15 Minuten (Vortrag & Dialog), danach 5 min. Wechselzeit.

Die Poster-Vorträge werden viermal gehalten, sodass jeder Teilnehmer seine individuellen „TOP 4“ aufsuchen kann.

Elevator-Pitches: 09:00 Uhr im Plenum - Startzeiten an den Postern: 09:30 - 09:50 - 10:10 - 10:30

Poster B1

Navigating Challenges and Opportunities in Core-to-Cloud-to-Edge Delivery

Giuseppe Magnotta und Michael Fuhr, Red Hat

Poster B2

Eine Software Defined Network Lösung für die Schweizer Armee

Roman Schneuwly, RUAG

Poster B3

Automatisierungs- und Integrationsergebnisse zur Beschleunigung der Wirkungskette mit unbemannten Unterwassersystemen

Dr. Alexander Klemd, WTD71

Poster B4

SDD – User Driven Innovation by Design

Benedikt Finck, Cyber Innovation Hub der Bundeswehr

Poster B5

Enabling sensors for Software Defined Defence: Ein Ansatz zur Integration von Sensoren in eine maritime Cloud-Umgebung

Fabian Hafen, Hensoldt

Poster B6

Software Defined Defence durch flexible 5G Satelliten

Alexander Hofmann, Fraunhofer IIS

Poster B7

Interoperabilität für Software Defined Defense - die programmierbare Verteidigung

Nils Brand, Fraunhofer IESE

Poster B8

Am Ende bleibt das Dosentelefon – Lösungsansätze für optimiertes Datenmanagement bei eingeschränkten Bandbreiten

Michael Pegelow, Dynamit Nobel Defence

Poster B9

Autonomy in Minutes: Softwarebausteine für autonome Systeme am Beispiel eines agilen UAV

Matthias Gabriel, DEFAINE

Poster B10

SDD on time - agile ecosystem & execution instead of static concepts

Marc Akkermann, Capgemini

Poster B11

KI-unterstützte Sensorsignalverarbeitung am Beispiel optische/thermale Sensorik als Beitrag zum Gläsernen Gefechtsfeld

Johannes Hölzl, Walaris

Poster B12

Die DATAGROUP DefenseCloud als VS-NfD konforme Cloudlösung

Andreas Wiewel, DATAGROUP Defense IT Services

Preisinformationen für Besucher

Die Konferenz richtet sich an Angehörige der Streitkräfte, des Öffentlichen Dienstes, der Parlamente und Ministerien, Botschaften, Wissenschaft und der Wirtschaft.

- Kategorie A: 85,00 € (inkl. Catering)**
Bundeswehr, Polizei, BKA, LKA, BND, THW, DRK, sonstige nat. Blaulichtorganisationen (BOS), deutsche Ministerien, den Ministerien nachgeordnete Ämter, dt. Parlamente.
- Kategorie B: 310,00 € (inkl. Catering)**
Forschungseinrichtungen, Universitäten, die mit der Bundesrepublik Deutschland verbundenen Unternehmen BWI, BwBM, HIL, BwFPS und BwConsulting, "Nicht-Deutsche" Behörden und Teilnehmer befreundeter Organisationen im Sinne der Kategorie A sowie Personen, die nicht in Kategorien A, C und D zuzuordnen sind.
- Kategorie C: 1190,00 € (inkl. Catering)**
Wirtschaft / Industrie
- Kategorie D: 0,00 € (inkl. Catering)**
Presse

Rabatte für frühzeitige Anmeldung (Kat B, C: 10% Early Bird bis 06.09.2024), 50% für Vortragende aus Industrie und Forschung, 100% für Vortragende von BMVg und Bundeswehr werden im Online-Buchungsprozess berücksichtigt. Nachlass für Aussteller: Siehe unten. Preise für die Teilnahme an einzelnen Tagen werden im Buchungsprozess auf unserer Homepage angezeigt / berücksichtigt.

Bitte melden Sie sich Online an: <https://veranstaltungen.dwt-sgw.de/?v=135>

Die Konferenz richtet sich an Angehörige der Streitkräfte, des Öffentlichen Dienstes, der Parlamente und Ministerien, der Wissenschaft und Wirtschaft.

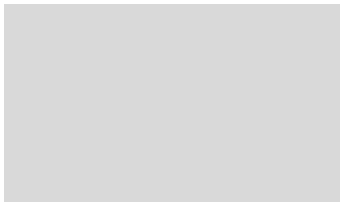
Teilnehmer aus Nicht-NATO bzw. Nicht-EU Staaten nur nach vorheriger Zustimmung durch den Veranstalter!

In den Tagungsgebühren sind Catering / Getränke enthalten. **Die Preise verstehen sich zuzüglich Mehrwertsteuer.** Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie zu:

- (1) Der elektronischen Speicherung der von Ihnen angegebenen Daten.
- (2) Dass während der Veranstaltung Foto- und/oder Filmaufnahmen gemacht werden dürfen, die z.B. im Rahmen der Berichterstattung oder in Einladungen für zukünftige DWT/SGW-Veranstaltungen veröffentlicht werden.
- (3) Der Verteilung einer Teilnehmerliste (Name / Funktion / Firma bzw. Dienststelle) und der während der Veranstaltung aufgenommenen Fotos an die Teilnehmer.
- (4) Mit Ihrer Anmeldung / Unterschrift akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen dieser Einladung, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzvereinbarung der Studiengesellschaft der DWT, die jeweils unter www.dwt-sgw.de einsehbar sind.
- (5) Ihr Widerspruchsrecht gem. DSGVO nehmen Sie bitte erforderlichenfalls per Mail an bernd.koegel@dwt-sgw.de wahr.
- (6) Stornobedingungen: Stornierungen sind für Teilnehmer bis 5 Werktage vor der Tagung kostenfrei, ein Ersatzteilnehmer kann jederzeit benannt werden. Für Aussteller gilt die Option zur kostenfreien Stornierung bis fünf Wochen vor der Veranstaltung.
- (7) Bei Absage einer Veranstaltung aus unvorhersehbaren Gründen werden die angemeldeten Teilnehmer und Aussteller sofort benachrichtigt und bereits bezahlte Teilnahme- und Ausstellungsgebühren zurückerstattet. Die Haftung der Studiengesellschaft der DWT mbH beschränkt sich auf die Teilnahme- und Ausstellergebühren.

Preisinformationen für Aussteller

Option A | 330,- Euro pro m² Ausstellungsfläche



Leistungen Option A

- Standfläche in der gewünschten Größe
- Reihen- / Eck- / Inselstand
- 1 volle Eintrittskarte pro 6 m² Standfläche inklusive.
- 20% Rabatt auf weitere volle Tickets
- 50-70% Rabatt auf weitere Tickets ohne Teilnahme an den Vorträgen („Standdienst“)
- Bewachung Nachts

Option B | 420,- Euro pro m² Systemstand



Leistungen Option B

- Leistungen Option A
- Standbau im Octanorm-System
- Teppich Expo Rips grau
- Standreinigung nachts
- Beilagen zu den Tagungsmappen

Option C | 510,- Euro pro m² Systemstand mit Mobiliar



Leistungen Option C

- Leistungen Option B
- Ausleuchtung des Stands
- Frontbanner 200 x 50 cm
- Möblierung nach Wahl
- Sideboards, Counter, Prospektständer
- Abschließbare Kabine (bei Bedarf)
- 20 Teppichfarben zur Auswahl

Option D | 610,- Euro pro m² Individualmessebau



Leistungen Option D

- Leistungen Option C
- Premium-Messebau, z.B. mit:
 - Glattwand-Holz-System
 - Bedruckte Spannrahmen
 - Traversenkonstruktion
- Präsentationstechnik (TV, Beamer, ...)
- Grafiken- / Bordürendruck
- Laminat / Parkett / Teppich wählbar

Option E (Außenausstellung) Auf Anfrage